

Protokoll über die Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Datum 14.10.2025
Ort Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
Geschäftsstelle, Konrad-Zuse-Str. 1, 71034 Böblingen

Öffentlicher Teil

Beginn 16:00 Uhr
Ende 16:43 Uhr

TeilnehmerInnen

anwesend / mit Stimmrecht:

Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Markus Kleemann
Stellv. Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz

Böblingen:

Stadtrat	Schühle, Hans-Dieter
Stadträtin	Bauer, Dorothea
Stadträtin	Froese, Kerstin
Stadtrat	Häberle, Lukas
Stadtrat	Böhler, Manuel
Stadtrat	Hofmann, Florian

Sindelfingen:

Stadtrat	Arnold, Walter
Stadträtin	Rapp, Ulrike
Stadträtin	Stahl, Maike
Stadtrat	Finkelnburg, Axel
Stadtrat	Hammami, Kai
Stadtrat	Müller-Roth, Simone

anwesend / ohne Stimmrecht:

Sindelfingen: BMin Dr. Clemens, Corinna
Klimpel, Werner

Böblingen: Stark, Carmen

Zweckverband Flugfeld:

Betz, Klaus
Lutz, Svenja
Binder, Andreas
Schelzel, Tobias
Ulrich, Alexandra
Marold, Sandra (Schriftführerin)

Gäste:

Zeitungsgruppe Stuttgart GmbH: Kumbier, Anke

Oberbürgermeister Dr. Belz eröffnet die öffentliche Sitzung des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen um 16:08 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit, die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung, sowie den Vorabversand der zu behandelnden Drucksachen fest. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Die Sitzungsleitung übernimmt **Oberbürgermeister Dr. Belz** bis zur Wahl von Oberbürgermeister Kleemann als Verbandsvorsitzenden, danach übernimmt **Oberbürgermeister Kleemann** die Sitzungsleitung.

TOP 1

Bekanntgaben

Das Gremium nimmt folgende Bekanntgabe zur Kenntnis:

1. Grundstücksveräußerung Baufeld 29-1b:

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.07.2025 der Grundstücksveräußerung des Baufelds 29-1b mit der B+B Parkhaus GmbH und Co. KG zur Errichtung einer Parkhochgarage mit ca. 420 Stellplätzen – gemäß DS 13/2025 zugestimmt.

2. Prüfung der Bauausgaben 2016-2022 - Bestätigungsvermerk:

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Regierungspräsidiums zur Prüfung der Bauausgaben 2016-2022 der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg ist dem Zweckverband am 04.08.2025 zugestellt worden. Die Zweckverbandsversammlung wird über den Bestätigungsvermerk informiert und nimmt diesen ergänzend zur DS 16/2025 vom 29.07.2025 zur Kenntnis.

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 2

Drucksache 21/2025: Wahl des Vorsitzenden des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Eine geheime Abstimmung wurde nicht gewünscht.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung stimmen dem Beschlussvorschlag gemäß Drucksache 21/2025 einstimmig zu.

Die Amtszeit von Oberbürgermeister Kleemann als Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung beginnt am 14.10.2025 und endet voraussichtlich am 30.11.2026.

Oberbürgermeister Kleemann bedankt sich für die Wahl und betont die Wichtigkeit der Weiterentwicklung des Flugfelds.

Oberbürgermeister Kleemann übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 3

Drucksache 06/2025: Aufhebung der Sanierungssatzung „Flugfeld Böblingen/Sindelfingen“

Klaus Betz stellt die DS 06/2025 vor.

Stadträtin Stahl und **Stadtrat Schühle** fragen nach, warum die Satzung erst jetzt aufgehoben werden soll und welche Vor- und Nachteile sich daraus ergeben.

Klaus Betz antwortet, dass der Schritt schon längst überfällig war, da die städtebaulichen Förderprogramme seit 2016 abgerechnet worden sind und dadurch der Prozess bei künftigen Kaufvertragsabschlüssen verschlankt werden kann.

Die Vertreterinnen und Vertreter der **Verbandsversammlung** stimmen dem **Beschlussvorschlag** gemäß **Drucksache 06/2025** einstimmig zu und empfehlen den **Gemeinderäten** der Stadt **Böblingen** und der Stadt **Sindelfingen**, die **Sanierungssatzung** aufzuheben.

TOP 4

Drucksache 24/2025: Klimaangepasste Weiterentwicklung Leonardo-da-Vinci-Platz

Alexandra Ulrich stellt die klimaangepasste Weiterentwicklung des LdV-Platzes gemäß **Drucksache 24/2025** vor. Sie erläutert das städtebauliche Konzept des Platzes und weist auf die besonderen Umstände und Voraussetzungen für die Gestaltung des Platzes durch die vorhandene Tiefgaragenunterbauung der **GWG AG** des Platzes hin.

Die starke Hitzeentwicklung auf dem Platz wurde über ein Klimagutachten nachgewiesen, was ein Aufenthalt in den Mittagsstunden nahezu unmöglich macht. Das Wasserspiel und der begrünte Bereich haben einen kühlenden Effekt, sollen daher erhalten bleiben und weiterentwickelt werden.

Im nördlichen Bereich des Platzes wird das vorhandene Baumquartier großzügig entsiegelt, neue Bäume werden gepflanzt, kranke Bäume ersetzt und Stauden gepflanzt, somit entsteht ein „Grünes Zimmer“, welches auch für Abkühlung sorgen soll. Das Fontänenfeld wird beibehalten und mit einer Holzbank im östlichen Bereich ergänzt. Die Längsparker gegenüber des **Rewe-Markts** werden durch Baumstandorte ersetzt. Eine freie Veranstaltungsfläche mit ca. 400 m² wird beibehalten, um Veranstaltungen wie kleinere Quartiersfeste zu ermöglichen.

Der Spielbereich wird nach Westen versetzt und mit einem Fallschutz ausgestattet. Der Umgang mit den vorhandenen Spielgeräten wird in der weiteren Planung geprüft. Der Spielbereich wird durch Hochbeete gesäumt.

Als neues Element entsteht eine Pergola zwischen Wasserspiel und Spielbereich, um so eine direkte Verschattung zu ermöglichen. Die genaue Ausgestaltung wird in den weiteren Schritten geplant.

Eine klimatische Simulation für die Wirksamkeit der Maßnahmen zeigt auf, dass durch die Planung eine deutliche Reduktion der Hitze erzielt werden kann. Dennoch bleiben Sonnenplätze erhalten und können insbesondere in Frühjahr und Herbst genutzt und beispielsweise über Außengastronomie bespielt werden.

Die voraussichtlichen Kosten der Weiterentwicklung des Platzes betragen ca. 816 TEUR (inkl. MwSt.). Eine vorläufige Zusage der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Förderung des Projektes in Höhe von 381 TEUR liegt vor. Somit sinken die Gesamtkosten, vorbehaltlich der Förderung, auf 435 TEUR (inkl. MwSt.).

Stadtrat Häberle betont die Wichtigkeit der klimaangepassten Weiterentwicklung und fragt, warum die Zusage der KfW-Fördersumme als „vorläufig“ bezeichnet wird.

Alexandra Ulrich antwortet, dass die Auszahlung nur auf Nachweis erfolgt und daher diese Formulierung gewählt wurde.

Stadträtin Rapp betont ebenso die Wichtigkeit der Entsiegelung und lobt den Entwurf als gelungen. Sie fragt nach, ob am Spielbereich eine Verschattung geplant ist, ob es Bänke für Eltern zum Sitzen gibt und ob der Bodenbelag auch durchlässig gestaltet werden könne.

Alexandra Ulrich antwortet, dass verschattete Bankstandorte unter der Pergola vorgesehen sind. Der Platz soll nicht neu gebaut, sondern weiterentwickelt werden. Deswegen wird von einem Wechsel des gesamten Bodenbelags abgesehen, Teilbereiche werden entsiegelt und Versickerungstreifen in den bestehenden Belag integriert.

Stadträtin Froese äußert sich erfreut darüber, dass der Antrag ihrer Fraktion aufgegriffen wurde und lobt den sehr guten Vorschlag.

Stadtrat Böhler bezeichnet die Umgestaltung als überfällig. Er erkundigt sich, ob mit den Gewerbetreibenden am Platz über den Betrieb von Außengastronomie gesprochen wurde und ob ein Interesse an der Platzbespielung bestünde.

Alexandra Ulrich erläutert, dass sich ein neuer Gastronom neben der Fahrschule ansiedeln wird und Möglichkeiten für eine Außenbestuhlung in die Planungen aufgenommen wurden. Die Anregung für den Austausch mit dem Gastronomen wird aufgenommen. Durch die Platzierung eines Sitzelements am Fontänenfeld, der Gastronomie zugewandt, wird der Außenbereich zusätzlich belebt.

Stadtrat Böhler fragt nach, warum die Bürger-Infoveranstaltung nicht vor der Beschlussfassung geplant wurde, und erkundigt sich, ob gute Vorschläge aus der Bevölkerung noch eine Chance hätten, in die Planungen aufgenommen zu werden.

Alexandra Ulrich erklärt, dass der Bürger-Infoveranstaltung ein Platzgespräch im Herbst 2024 vorausging, mit dem Ziel ein Stimmungsbild der Bürgerschaft abzuholen. Ebenso wurde der Jugendgemeinderat, die BerufsschülerInnen der ProGenius-Schule und die Kinder aus der Kolping-Kita in jeweils passenden Rahmen einbezogen. Da die Weiterentwicklung des Platzes an einige Rahmenbedingungen geknüpft ist und zunächst fachlich geprüft werden musste, was technisch umgesetzt werden kann, wurde der Zeitpunkt für die Infoveranstaltung im Anschluss

als sinnvoll angesehen. Anregungen zu einzelnen Themen können noch aufgenommen werden, beispielsweise die Ausführung/Platzierung von Bänken oder die Gestaltung der Pergola.

Stadträtin Müller-Roth fragt nach der Art des Bodenbelags am Kinderspielplatz und ob ein Sonnensegel über den Spielgeräten geplant ist.

Alexandra Ulrich antwortet, dass am Kinderspielplatz ein geeigneter Fallschutz nach DIN-Norm ausgeführt wird, voraussichtlich ein Gummibelag. Statt einem Sonnensegel hat man sich für eine Pergola entschieden, da Sonnensegel einen hohen Wartungs- und Reinigungsaufwand haben sowie über den Winter eingelagert werden müssen. Eine Pergola ist langfristig eine kostengünstigere und nachhaltigere Lösung.

BMin Dr. Clemens erläutert, dass der Platz in der ursprünglichen Planung städtischen Funktionalitäten wie regelmäßigen Veranstaltungen gerecht werden sollte. Es sei erfreulich, dass im Laufe der Zeit die Nachfrage nach einer wohnlicheren Gestaltung des Platzes entstanden ist.

Klaus Betz betont, dass der Platz nach wie vor multifunktional sein wird.

Stadtrat Hofmann äußert Bedenken in Bezug auf die Pergola bezüglich drohenden Vandalismus und fragt nach, was man dagegen tun kann und ob bei der Materialität beispielsweise Metall in Erwägung gezogen wird, um den Pflegeaufwand gering zu halten.

Alexandra Ulrich antwortet, dass verschiedene Optionen unter Kosten-/Nutzenaspekten verglichen werden.

Oberbürgermeister Dr. Belz beschreibt, dass Böblings Einsatz des „mobilen Grünen Zimmers“, welches im Sommer 2025 an verschiedenen Orten in der Stadt und auch auf dem Leonardo-da-Vinci-Platz Halt machte, sehr gut in der Bürgerschaft ankam und eine gute Referenz für die Weiterentwicklung des Platzes sei. Auch verspricht man sich von der Aufwertung des Platzes eine intensivere gemeinschaftliche Nutzung und somit Stärkung der Nachbarschaft auf dem Flugfeld.

Stadtrat Schühle fragt nach dem Stand der Planung bezüglich der Mülleimer auf dem Flugfeld, gegebenenfalls können hier „sprechende Mülleimer“ aufgestellt werden, um deren Nutzung anzuregen.

Alexandra Ulrich antwortet, dass das Thema „Mülleimer“ auch beim Platzgespräch aufkam. Als Reaktion darauf seien zukünftig mehr Mülleimer auf dem Platz vorgesehen. Die konkrete Ausgestaltung des Müllkonzeptes ist noch offen. Der Vorschlag für „sprechende“ Mülleimer wird geprüft.

Stadträtin Bauer regt an, den Vorschlag für die Umgestaltung in der sogenannten „Tatenbank“ des Umwelt-bundesamtes zu veröffentlichen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der [Verbandsversammlung](#) stimmen dem [Beschlussvorschlag gemäß Drucksache 24/2025](#) einstimmig zu.

Verbandsversammlung am 14.10.2025 – öffentlich

Zur Beurkundung:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Kleemann'.

OB Markus Kleemann
Verbandsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Belz'.

OB Stefan Belz
stellv. Verbandsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Arnold'.

Walter Arnold
Dritter stellv. Verbandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Marold'.

Sandra Marold
Schriftführerin